

Ausbildung zur Erlangung des Zertifikats "Fachperson für Erinnerungskontakte" am 09. Oktober 2026

Bei Erinnerungskontakten handelt es sich um informelle Begegnungen zwischen einem Kind und dessen getrenntlebendem Elternteil. Diese Maßnahme kommt zum Einsatz, wenn ein gesetzesmäßiger Umgangskontakt nicht mehr möglich ist. Nach einem verpflichtenden Vorbereitungsgespräch sowohl mit dem abgelehnten Elternteil als auch dem Kind werden die interaktions- und beziehungsbehafteten Begegnungen von einer ausgebildeten Fachperson strukturiert, begleitet und moderiert.

➤ 1-Tages-Ausbildung

Da sich Erinnerungskontakte grundlegend von anderen Interventionen bei Umgangsverweigerung unterscheiden, verlangt die Moderation von Erinnerungskontakten ein ganz spezifisches Rollenverständnis. In der Ausbildung werden interessierte Fachpersonen auf ihre Moderationsrolle und auf die damit einhergehenden Aufgaben vorbereitet.

➤ Ausbildungsinhalte

Theoretischer Teil: Kennenlernen der psychodynamischen Prozesse, welche dazu führen, dass ein Kind sich nicht mehr mit seinem Elternteil auseinandersetzen will bzw. kann und welche Dynamik diese Ablehnung aufrechterhält. Vermitteln der Grundlagen zu Maßnahmen aus rechtlicher und psychologischer Sicht.

Praktischer Teil: Vermitteln des Sinns und Zwecks als auch der Inhalte der Vorbereitungsgespräche. Einführen in die Moderationsrolle sowohl im Rahmen der Vorbereitungsgespräche als auch im Rahmen der eigentlichen Elternteil-Kind-Begegnungen. Übung in Rollenspielen im Umgang mit aufkommenden Hindernissen und Schwierigkeiten.

Für wen?

Fachpersonen aus dem Bereich Psychologie, Sozialarbeit, Pädagogik oder Sozialpädagogik, Fachkräfte im Begleiteten Umgang, Verfahrensbeistände, Mediatoren, Sachverständige, Beratungsfachkräfte, die mit hochkonflikthaften Familienkonstellationen arbeiten.

Wann?

Freitag, 09. Oktober 2026, 09:00 Uhr - 17:15 Uhr

Wo?

Hofgut Langenborn, Im Langenborn 17, 63825 Schöllkrippen

Seminarkosten:

400.- Euro p.P. inkl. Zertifizierung und Verpflegungspauschale

Referentin:

Katja Burschik M.A., Systemisch-lösungsorientierte psychologische Sachverständige im Familien- und Kindschaftsrecht, Fachspezialistin für Erinnerungskontakte

Tagungsleitung:

Katharina Meier, KINDGE:RECHT

**Die Anmeldung erfolgt ausschließlich
per E-Mail an
info@kindgerecht-meier.de,
Anmeldeschluss ist der 01.08.2026.**

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Mit Bestätigung Ihrer Anmeldung erhalten Sie die AGB, die mit der Zahlung der Seminargebühr als angenommen gelten.

Sollten Sie Interesse an Erinnerungskontakten haben, am 09.10.26 jedoch verhindert sein, können Sie sich gerne per E-Mail vormerken lassen:

✉ info@kindgerecht-meier.de
🌐 www.kindgerecht-meier.de